

Do., 16.09.27 - Do., 30.09.27 | 15 Tage ab € 2.899,-

Erlebnisreise

Aserbaidschan

Zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer

Highlights

› in abgelegenen Bergdörfern des Kaukasus fühlen, wie die Zeit stillsteht

› spannende Begegnungen mit Kupferschmieden, Teppichknüpfern und Teepflückern

› leichte Wanderungen durch grüne Nationalparks im Süden und in den Bergen des Kaukasus

› die moderne Großstadt Baku und die orientalische Stadt Sheki erkunden

› Gaumenfreuden beim gemeinsamen Kochen in Lankaran und bei einer Weinprobe in Ismaili

Aserbaidschan ist ein Land voller spannender Kontraste, für alle, die gerne Neues entdecken und abseits der ausgetretenen touristischen Pfade reisen. Dabei entdecken wir prähistorische Felszeichnungen, mittelalterliche Gebäude und hübsche Jugendstilbauten, sowie die modernen Wolkenkratzer der Hauptstadt Baku und die orientalische Atmosphäre Shekis. Wir wandern durch artenreiche Nationalparks und sattgrüne Wälder und begegnen gastfreundlichen Menschen. Wir staunen über die unberührten Kaukasus-Dörfer Lahij und Khinalug, in denen sich die Kultur und Sprache unabhängig vom restlichen Land entwickelten. Hier fühlen wir eine ganz besondere Stimmung und genießen ein einzigartiges Panorama. Daneben erwarten uns zahlreiche kulturelle Höhepunkte und besondere Begegnungen: Wir schlendern über Basare mit exotischen Gerüchen, bunten Farben und fremden Geräuschen. In Lankaran kochen wir mit unseren Gastgebern das Nationalgericht Lavangi und in Lahij schauen wir einem Schmied bei der Arbeit über die Schulter. Bereit für dein nächstes Abenteuer?

Tag 1 - Do., 16.09.27
Flug nach Baku

Willkommen im Kaukasus!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen und fliegst nach Baku. Nach der Ankunft in der aserbaidschanischen Hauptstadt beziehst du dein Hotelzimmer für die erste Nacht.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: City Park** oder Aksent*** in Baku | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 17.09.27
Baku

Auf Erkundungstour durch die Hauptstadt

Willkommen in der Stadt der Kontraste! Wir verlassen das Hotel nach dem Frühstück und fahren mit dem Bus zum Ausgangspunkt unserer Erkundungstour durch die Hauptstadt: dem Märtyrer-Friedhof im Highland-Park. Von dort genießen wir einen malerischen Blick über Baku, die Flammentürme und das Kaspische Meer und erfahren mehr über die historischen Hintergründe. Mit der Seilbahn fahren wir – falls sie gerade in Betrieb ist – hinunter zur Strandpromenade und erkunden zu Fuß die UNESCO-geschützte mittelalterliche Altstadt Icheri Sheher, die wie eine Festung von einer Stadtmauer umgeben wird. Wir gehen über Kopfsteinpflaster durch enge Gassen, vorbei an historischen Karawansereien, kleinen Moscheen und besuchen den Palast des Schahs von Schirvan. Am legendären Jungfrauenturm erzählt uns der Reiseleiter dessen Geschichte und seine Mythen. Mittags haben wir dann Freizeit und können die Altstadt auf eigene Faust weiter erkunden oder entlang des Boulevards flanieren, vorbei an kleinen Cafés und Parks. Am Nachmittag sind wir im extravagant-modernen Bau des Teppichmuseums und genießen eine Führung durch die Ausstellung. Nun besuchen wir das nächste architektonische Aushängeschild der Stadt: das Kulturzentrum Heydar Aliyev, das von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfen wurde. Unser Reiseleiter informiert dich, welche bedeutende Rolle das Kulturzentrum im modernen Baku spielt. Im Anschluss an unsere Führung ist es optional möglich noch länger im Kulturzentrum zu verbleiben und weitere Ausstellungen zu besuchen oder die freie Zeit nach eigenem Gusto zu verbringen. Unser Tipp für den ersten Abend: eine Lichterfahrt in der Bucht von Baku, um die hell erleuchteten Wahrzeichen der Stadt zu genießen.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: City Park** oder Aksent*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 18.09.27
Baku – Shamaki – Lahij

Von der Küste durch die Wüste in die Berge des Kaukasus

Wir verlassen morgens Baku und befinden uns nach kurzer Zeit inmitten der menschenleeren Halbwüste und fühlen die Stille und die karge Landschaft. Nach etwa zwei Stunden Fahrt liegt die Wüste hinter uns. Wir legen in Shamaki eine Pause ein, um die imposante Juma-Moschee zu besuchen. Wir lassen die Schuhe am Eingang zurück und werden von einem freundlichen Imam herumgeführt. Nach einer Mittagspause geht es wenige Minuten mit dem Bus durch den Canyon entlang des Flusses Girdimanchai zu unserem Tagesziel, das wir am späten Nachmittag erreichen: das Bergdorf Lahij. Bei einer kleinen Wanderung (insgesamt ca. 1,5 Std., leicht) zum Fluss und zurück bekommen wir einen Eindruck von diesem abgelegenen Bergdorf und seiner Umgebung.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Gästehaus in Lahij | Mahlzeiten: F

Tag 4 - So., 19.09.27
Lahij – Gabala – Sheki

Ein altes Königreich und ein Lift in die Berge

Am Morgen unternehmen wir einen Spaziergang durch die kopfsteingepflasterte Handwerkerstraße und bestaunen die kunstvollen Textil- und Holzarbeiten sowie die von orientalischen Ornamenten verzierten Kupferarbeiten. Wir fühlen uns in die Zeiten der Seidenstraße zurückversetzt! In einer Kupferschmiede werden wir vom lokalen Schmied erwartet, der uns von seiner Arbeit und seinem Handwerk erzählt und wir dürfen einer Demonstration seines Könnens beiwohnen. Anschließend fahren wir weiter westwärts, bis wir nach gut zwei Stunden Fahrt vorbei an hohen Bergen und grünen Wäldern die Stadt Gabala erreichen. Wir verlassen den Bus und erkunden zu Fuß die Spuren der 2.500 Jahre alten Ruinenstadt Chukur Gabala. Weiter geht es zu einem Sessellift, der uns hoch in die Berge führt. Während der Fahrt und nach der Ankunft genießen wir die kilometerweiten Ausblicke. Wer mag, picknickt an diesem idyllischen Ort oder nutzt die Freizeit für einen Spaziergang. Nach der Fahrt in die Talstation brauchen wir noch knapp zwei Stunden bis Sheki. Nach Ankunft können wir noch etwas nach Belieben durch die orientalische Stadt spazieren und uns ein passendes Restaurant für das Abendessen aussuchen.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Sheki Palace* in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Mo., 20.09.27
Sheki – Kish – Sheki

Ausflug in die Berge und Freizeit in Sheki

Heute steigen wir in geländegängige Fahrzeuge und unternehmen einen kleinen Ausflug in das nur 20 Minuten entfernte Bergdorf Kish, wo wir einen Spaziergang machen und eine alte Kirche besichtigen. Unser Reiseleiter erzählt anschaulich von den Legenden, die sich um das Bauwerk ranken. Zurück in Sheki besuchen wir am Mittag eine alte Karawanserei und schlendern über den Basar, probieren Früchte oder Nüsse, riechen exotische Düfte und ergattern erste Souvenirs für zu Hause. Weiter geht unser Rundgang in die verwinkelten Gassen Shekis bis zum Khanpalast, wo wir über kunstvoll gestaltete Fresken und bunte Glasfenster staunen. Für uns öffnen sich dann die Tore einer Werkstatt, in der die bunten Glasfenster, auch „Shebeke“ genannt, in mühevoller Handarbeit Stück für Stück gefertigt werden. Anschließend besuchen wir eine Seidenmanufaktur und gehen dem Seidenstoff auf die Spur, den wir bei der Führung fühlen und begutachten können und darüber hinaus mehr über seine Herstellung und seine Geschichte erfahren. Ab dem Nachmittag haben wir den Rest des Tages frei. Entscheide selbst, ob du dir das Haus der Khane ansiehst, eines der Teehäuser besuchst oder ob du in Ruhe nach Souvenirs wie einem Seidenschal Ausschau hältst.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: Sheki Palace* in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Di., 21.09.27
Sheki – Ilisu – Gagh – Lekit – Sheki

Verträumte Dörfer in den Bergen

Nach einer halben Stunde Fahrt erreichen wir die Kurmuk-Kirche in den Bergen, die wir besichtigen. Anschließend fahren wir weiter in Richtung Ilisu, lassen den Bus stehen und wandern (ca. 2 Std., leicht) zu einem Wasserfall, der uns eine kühle Erfrischung in Aussicht stellt. Wir können bei einem Picknick an diesem idyllischen Ort mit zuvor besorgten Snacks verweilen. Anschließend besuchen wir den charmanten Luftkurort Ilisu auf ca. 1.500 Metern Höhe, in der die georgische Minderheit der Ingiloy beheimatet ist. Wir starten eine Zeitreise ins Mittelalter, wenn wir bei der gut erhaltenen Sumuggala Festung stehen, dessen vierstöckiger Verteidigungsturm schon von Weitem zu erkennen ist. Weiterhin gibt es hier viele alte Steinhäuser und die sehenswerte Steinbrücke „Ulu“, die sich über den Fluss Kurmukchay erstreckt. Zur Mittagszeit erreichen wir die Provinzstadt Gagh, die sich entlang der Südausläufer der kaukasischen Berge schlängelt. Hierhin verirren sich nur selten Touristen und wir können ungestört die herrliche Naturkulisse genießen und etwas freie Zeit auf eigene Faust verbringen. Bei einer anschließenden Führung besichtigen wir zu Fuß die Sehenswürdigkeiten im Zentrum Gaghs. Bevor wir zurück nach Sheki fahren, machen wir noch einen Abstecher in die Nähe des Dorfes Lekit und besuchen dort einen gut erhaltenen Tempel aus dem 6. Jahrhundert. Am frühen Abend sind wir zurück in Sheki.

Fahrstrecke: 105 km | Übernachtung: Sheki Palace* in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mi., 22.09.27
Sheki – Goygol – Ganja

Auf den Spuren deutscher Siedler

Wir verlassen Sheki und fahren ca. drei bis vier Stunden in südwestlicher Richtung vorbei am

Mingəçevir-Stausee nach Ganja, zur zweitgrößten Stadt des Landes, die im Vergleich zu Baku mehr provinziellen als urbanen Charme zu bieten hat. Bei einem Spaziergang durch den Aliyev-Park staunen wir jedoch nicht schlecht, denn der Park wird durch einen imposant-großen Arc de Triomphe geschmückt, der sich vor seinem Pariser Vorbild nicht verstecken muss. Gemeinsam schlendern wir durch die Fußgängerzone „Cavadkhan Kuchesi“ und können anschließend die freie Zeit am Mittag für eigene Erkundungen nutzen oder einfach im grünen Khan Baghi-Park bei einem Tee entspannen. Wir sehen auf der Fortsetzung unseres Rundgangs das Mausoleum von Javad Khan sowie die Shah Abbas Moschee und die orthodoxe Kirche. Der Reiseleiter erzählt uns viel über die wechselvolle Geschichte der Stadt, die mehrfach durch Erdbeben und die Mongolen zerstört wurde. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug nach Goygol, früher Helenendorf genannt, und wandeln dabei auf den Spuren schwäbischer Siedler, die sich mit Weinanbau zu Wohlstand verhelfen konnten. Bei unserem Rundgang können wir die typisch „deutsche“ Architektur der Häuser begutachten. Eine umfangreiche Dokumentation über die bedeutendste Kolonie von Deutschen im gesamten Kaukasus können wir in einer alten Kirche sehen, die zum Museum umfunktioniert wurde. Am Abend empfehlen wir dir in Ganja die Fontänenshow mit Licht und Musik am Brunnen vor dem Rathaus.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: VIS Palm*(*) in Ganja | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 23.09.27
Ganja – Lankaran

Quer durch die Wüste ans Kaspische Meer

Bevor wir die Stadt verlassen, besuchen wir noch die architektonisch sehenswerte Imamzadeh-Moschee am Stadtrand von Ganja. Anschließen machen wir uns auf den langen Weg nach Lankaran in den subtropisch-grünen Süden am Kaspischen Meer. Dazu müssen wir mehrere Stunden lang durch nicht enden wollende Steppe und Salzwüste fahren. Unsere Reiseleitung berichtet über Land und Leute und das tägliche Leben im Lande. Am Nachmittag erreichen wir Lankaran und beziehen unser Hotel, um uns frisch zu machen und etwas auszuruhen. Dann sind wir zu Gast bei einer Familie, die zur Minderheit der Talyschen gehört und eine eigene Sprache iranischen Ursprungs sprechen: das Talisch. Im Gespräch mit der Familie erfahren wir viele interessante und persönliche Geschichten über die besonderen Traditionen und Bräuche, die immer noch gepflegt werden. Am Abend können wir in unserem traditionell-aserbaidschanisch eingerichtetem Hotel oder in einem anderen Restaurant ein authentisches Abendessen bestellen. Probiere doch mal Lavangi-Hühnchen oder das leckere Tendir-Brot aus dem Lehmofen.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Khan Lankaran* in Lankaran | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 24.09.27
Lankaran – Astara – Lankaran

Magische Naturerlebnisse im Hirkan-Nationalpark

Heute widmen wir uns zuerst der Geschichte der Stadt Lankaran bei einer Führung. Wir kommen vorbei am Wahrzeichen der Stadt: der Leuchtturm und das Gefängnis, in dem Stalin inhaftiert war. Zum Abschluss schlendern wir über den Obst- und Gemüsebasar und probieren, je nach Saison, Granatäpfel, Äpfel, Pfirsiche und Zitronen. Der Süden des Landes ist durch das milde Klima und den fruchtbaren Boden ein bevorzugter Lebensraum vieler seltener Tiere und Pflanzen. Wir erkunden den wenige Kilometer südlich von Lankaran befindlichen Hirkan-Nationalpark. Am Eingang werden wir von einem Ranger erwartet, der mit uns eine Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durch die geschützten Urwaldgebiete unternimmt, die zu den artenreichsten Laubwäldern Europas und Asiens zählen. Der Ranger wird uns erklären, warum die hier vertretenen Arten endemisch und somit nur hier vorzufinden sind. Je nach Höhenlage wachsen im Park Kastanien, Feigenbäume, Hainbuchen oder Buchsbäume sowie der extrem seltene Eisenholzbaum. Auch seltene Tiere sind hier unterwegs wie der Kaukasusfasan, die Dschungelkatze oder Flamingos. Den ebenfalls im Park ansässigen Kaspischen Tiger und den Kaukasus-Leopard werden wir dagegen kaum zu Gesicht bekommen, da sie in einem gesperrten Schutzgebiet leben und sehr menschenscheu sind! Wir fahren weiter in Richtung Süden in die Nähe der Grenzstadt Astara, wo wir einem Naturphänomen auf den Grund gehen können: den brennenden Quellen „Yanar Bulga“, einem methanhaltigen Wasser, das sich mithilfe eines Feuerzeugs entzünden lässt. Dem Wasser wird eine heilende Wirkung nachgesagt. Am Mittag erreichen wir Lankaran. Gemeinsam mit unseren Gastgebern werden wir ein traditionelles "Lavangi" zubereiten aus Hühnchen oder Fisch und im Anschluss in gemütlicher Runde

verzehren. Am Nachmittag besuchen wir eine Teeplantage, denn das Klima ist auch optimal für den Anbau der Teesträucher. Bei einem Rundgang über die Plantage erfahren wir mehr über den Anbau und die Verarbeitung der Teeblätter. Zum Abschluss unseres Besuches erhalten wir auch eine Tasse frisch aufgebrühten Tees von den besichtigten Feldern!

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Khan Lankaran* in Lankaran | Mahlzeiten: F, M**

Tag 10 - Sa., 25.09.27
Lankaran – Guba

Vom Kaspischen Meer in den Kaukasus

Heute lassen wir den grünen Süden früh hinter uns und machen uns auf den Weg in die abgelegenen Berggebiete des Kaukasus im Norden. Nach zwei Stunden Fahrt halten wir vor dem Shirvan-Nationalpark, der sich insbesondere dem Schutz der bedrohten persischen Kropfgazellen verschrieben hat. Überdies sind hier auch Wildkatzen, Wölfe, Füchse, Dachse, Biber und Robben sowie diverse Vogelarten unterwegs. Bei einer Wanderung (ca. 2 Std., leicht) mit einem Ranger werden wir versuchen so viele Tiere wie möglich zu entdecken! Danach geht es immer weiter entlang der Küste in Richtung Norden. Je näher wir den Bergen des Kaukasus kommen, desto grüner wird die Landschaft wieder und umso höher strecken sich die Berge in den Himmel. Wir machen bei den farbenfrohen Bergen, genannt „Candy Cane mountains“ einen Fotostopp und erreichen am frühen Abend die Provinzhauptstadt Guba, die sich an den Hängen des bis zu 4.250 m hohen Shahdag-Berges befindet, direkt am Fluss Gudiyalchay. Nach der Ankunft im Hotel können wir die Stadt zu Fuß selbst erkunden mit seiner begrünten Altstadt, Teehäusern und Restaurants.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Gold* in Guba | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 26.09.27
Guba – Khinalug – Griz – Guba

Mystische Dörfer in den Bergen

Heute werden wir richtig tief eintauchen in die abgelegene Bergwelt des Kaukasus. Das Motto „der Weg ist das Ziel“ passt, denn die Fahrt durch die Berge in unseren geländegängigen Ladas ist spektakulär und ein Erlebnis für sich! Wir fahren zuerst durch Wälder, dann oberhalb der Baumgrenze durch fast menschenleere Hochlandgebiete, sehenswerte Canyons und einen Wasserfall, immer nahe am Fluss Gudiyalchay. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt erreichen wir das Dorf Khinalug auf ca. 2.350 Metern Höhe, das als das höchstgelegene Dorf im Kaukasus gilt. Wir besuchen das ethnologische Museum, unternehmen einen Rundgang und haben anschließend ein wenig Freizeit. Bei unserer Erkundung können wir den mystischen Charme fühlen, den das isolierte Bergdorf umgibt. Die Zeit scheint hier stillgestanden zu sein, denn wir fühlen uns weit in die Vergangenheit zurückversetzt. Die Bewohner des Dorfes leben weiter in ihrem traditionellen Lebensstil und betreiben hauptsächlich Schafzucht. Merkmal dieser Isolation ist auch die nur hier gesprochene Sprache, die dem Persischen ähnelt und nur von seinem knapp 2.000 Bewohner gesprochen wird. Wir überqueren eine kleine Brücke über den Fluss und fahren die steile Straße hinauf in das kleine Dorf Griz, wo wir bereits bei einer Familie zum Mittagessen erwartet werden und bekommen ein schmackhaftes Mahl aufgetischt. Am Nachmittag unternehmen wir eine Panoramawanderung (insgesamt 2 Std., leicht) mit herrlichen Aussichten zu einem Wasserfall und zurück. Am frühen Abend sind wir zurück in Guba.

Fahrstrecke: 115 km | Übernachtung: Gold* in Guba | Mahlzeiten: F, M**

Tag 12 - Mo., 27.09.27
Guba – Baku

In der Teppichfabrik

Guba ist bekannt für seine kunstvoll verzierten Teppiche (immaterielles Kulturerbe der Menschheit der UNESCO). Wir gehen der Handwerkstradition auf den Grund und besuchen eine Teppichfabrik. Hier erfahren wir mehr darüber, wie hier Teppiche hergestellt und gefärbt werden und was die Besonderheiten der lokalen Ornamente ausmacht. Wir können auch selbst Hand anlegen und uns an den Maschinen probieren. Im Zentrum Gubas sehen wir uns im Anschluss noch das Bergjuden-Museum an, das einen Einblick in die Geschichte, Kultur und Traditionen der Bergjuden Aserbaidschans gibt. Anschließend bleibt Zeit, durch die historische jüdische Gemeinde zu schlendern. Auf der anderen Seite des Flusses liegt die „rote Siedlung“, wie die bergjüdische Gemeinde Qirmizi genannt wird. Die ausgewanderten Mitglieder sorgen heute noch mit ihren Geldzuwendungen aus der Ferne dafür, dass die Siedlung in einem gepflegten Zustand erscheint. Bei einem Rundgang durch die Gemeinde und einem Besuch in der Synagoge machen wir uns selbst ein

Bild. Am späten Nachmittag nehmen wir Abschied von der Bergwelt Aserbaidschans und fahren zurück in die Metropole Baku, die wir nach etwa zweieinhalb Stunden Fahrt am Abend erreichen. In Hotelnähe gibt es viele gute Restaurants, in denen man ein gutes aserbaidschanisches Abendessen bekommen kann. Dein Reiseleiter nennt dir gerne seine Geheimtipps für die Abendgestaltung.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: City Park** oder Aksent*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 28.09.27
Baku – Gobustan – Abşheron – Baku

Von Schlammvulkanen, Felszeichnungen und brennenden Bergen

Wir fahren an der Küste entlang Richtung Süden zu den berühmten Felszeichnungen in Gobustan (Weltkulturerbe der UNESCO). Auf dem Weg dorthin legen wir einen kurzen Stopp an einem der bedeutenden Schlammvulkane ein, die durch den Druck des Erdgases graue Schlammmassen nach oben drücken. In Gobustan bewundern wir die 600 Felszeichnungen der noch zur Steinzeit zählenden Bewohner und besuchen das moderne Museum auf der Anlage. Zurück in Baku machen wir erst einmal eine Mittagspause. Dann machen wir uns auf den Weg zur Halbinsel Abşeron, die sich östlich von Baku befindet. Dort besuchen wir den rekonstruierten zoroastrischen Feuertempel „Ateschgah“ und das natürliche Erdgasfeuer auf dem „Brennenden Berg“, Yanar Dag, welches die gewaltigen Erdgasreserven des Landes andeutet. Am Abend sind wir zurück im Stadtzentrum von Baku. Hast du Lust die traditionelle aserbaidschanische Volksmusik kennenzulernen? Dann besuche ein Restaurant, in dem „mugham“ gespielt wird – dein Reiseleiter hat passende Insider-Tipps für dich parat!

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: City Park** oder Aksent*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 29.09.27
Baku

Freizeit in Baku!

Nutze die freie Zeit für letzte Souvenirkäufe, bei einem Spaziergang am Meer oder durch die Altstadt oder besuche eines der Kunstmuseen der Stadt. Du kannst du dir auch ein Rad leihen und über den Boulevard entlang des Kaspischen Meeres fahren. Oder du unternimmst eine kleine Bootstour, die sich insbesondere in den Abendstunden lohnt, wenn man einen schönen Blick auf die Lichter der Stadt erhält. Am Abend könnt ihr euch zu einem letzten gemeinsamen Essen verabreden und die letzten zwei Wochen gemeinsam Revue passieren lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: City Park** oder Aksent*** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 30.09.27
Rückflug und Ankunft

Goodbye Baku!

Heute wirst du zum Flughafen Baku gebracht und fliegst zurück nach Deutschland. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Do., 16.09.27**	**Flug nach Baku**: per Flug nach Aserbaidschan
Tag 2	**Fr., 17.09.27**	**Baku**: vormittags Altstadttour, nachmittags Teppichmuseum und Heydar-Aliyev-Zentrum
Tag 3	**Sa., 18.09.27**	**Baku – Shamaki – Lahij**: Juma-Moschee in Shamiki, Wanderung in Lahij
Tag 4	**So., 19.09.27**	**Lahij – Gabala – Sheki**: Handwerkerstraße, zu Besuch beim Kupferschmied, Ruinenstadt Chukur Gabala in Gabala, Sesselliftfahrt, Picknick und freie Zeit in den Bergen, Ankunft in Sheki
Tag 5	**Mo., 20.09.27**	**Sheki – Kish – Sheki**: Ausflug in das Bergdorf Kish mit Kirchenbesuch, Stadtführung und Basarbesuch in Sheki, Khanspalast, Shebeke-Werkstatt, Seidenmanufaktur, nachmittags Freizeit
Tag 6	**Di., 21.09.27**	**Sheki – Ilisu – Gagh – Lekit – Sheki**: Kurmuk-Kirche, Wanderung zum Wasserfall von Ilisu, Führung durch Ilisu mit Festung und Verteidigungstürmen, Führung und Freizeit in Gagh, Tempel in Lakit
Tag 7	**Mi., 22.09.27**	**Sheki – Goygol – Ganja**: Mingəçevir-Stausee, Führung durch Ganja, Ausflug nach Goygol (Helenendorf)
Tag 8	**Do., 23.09.27**	**Ganja – Lankaran**: Imamzadeh-Moschee in Ganja, lange Fahrt nach Lankaran, zu Gast bei einer Familie der Talyschen
Tag 9	**Fr., 24.09.27**	**Lankaran – Astara – Lankaran**: Führung und Basarbesuch in Lankaran, Wanderung im Hirkan-Nationalpark, brennende Quellen von Yanar Bulga bei Astara, gemeinsames Kochen, nachmittags Teeplantage mit Verkostung
Tag 10	**Sa., 25.09.27**	**Lankaran – Guba**: Wanderung im Shirvan-Nationalpark, Panoramafahrt in die Berge des Kaukasus
Tag 11	**So., 26.09.27**	**Guba – Khinalug – Griz – Guba**: Ethnologisches Museum in Khinalug, Führung und Freizeit in Khinalug, Fahrt in das Dorf Griz, gemeinsames Kochen und anschließendes Mittagessen bei einer Familie, Wanderung zu einem Wasserfall
Tag 12	**Mo., 27.09.27**	**Guba – Baku**: Teppichfabrik, Bergjuden-Museum, nachmittags Siedlung der Bergjuden Qirmizi, Fahrt nach Baku
Tag 13	**Di., 28.09.27**	**Baku – Gobustan – Abşheron – Baku**: Ausflug zu den Schlammvulkanen und Felszeichnungen von Gobustan, nachmittags Halbinsel Abşheron mit Feuertempel „Ateschgah“ und Brennender Berg „Yanar Dag“
Tag 14	**Mi., 29.09.27**	**Baku**: freier Tag in Baku
Tag 15	**Do., 30.09.27**	**Rückflug und Ankunft**: Rückflug nach Deutschland


Ilisu
Gakh
Guba
Sheki
Khinalug
Gabala
Lahij
Candy Cane Mountains
Ganja
Mingecevir Stausee
Goygol
Baku
Gobustan
Aserbaidschan
Shirvan Nationalpark
Kaspisches Meer
Lankaran
Hirkan Nationalpark

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die Gültigkeit des Visums hinaus erforderlich. Ein Visum ist notwendig. Bitte beachte hierzu unsere Länderinformationen. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Pneumokokken und Influenza empfohlen. Ein Zeckenimpfschutz (FSME) wird bei Sommeraufenthalten im Kaukasusgebiet empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Sollte die Straße in die Berge am Tag 3 nach Lahij wettertechnisch nicht zugänglich sein, werden wir stattdessen vorzeitig bis nach Sheki fahren und dort übernachten. Sollte die Straße nach Khinalug und Griz an Tag 11 wetterbedingt nicht passierbar sein, bleiben wir in Guba und organisieren ein Ersatzprogramm.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Weiterhin erhalten wir an Tag 11 ein Mittagessen bei einer Familie im Dorf Griz und an Tag 9 bereiten wir mit unseren Gastgebern ein Mittagessen zu. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In den meisten Orten sind ***–**** Hotels unser Zuhause. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad oder Dusche/WC. In Lahij übernachten wir in einem Gästehaus in Zimmern mit eigener Dusche/WC.

Teilnehmerzahl

8* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	670,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Baku und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus und Geländewagen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 14 Übernachtungen, davon 13 in ***–**** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 in einem Gästehaus mit eigener Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 13 x F, 2 x M (F=Frühstück, M=Mittagessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (außer am freien Tag 14)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1932 kg CO_2 / 45 €

Abflugorte

Berlin*	99,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	99,00 EUR
München*	99,00 EUR
Wien*	150,00 EUR
Zürich*	150,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Turkish Airlines

Du wirst in der Regel direkt nach Buchung über deine Flugzeiten informiert, spätestens jedoch mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl deiner Reise.

Beispielhafte Flugzeiten mit Turkish

Airlines

Hinflug:

Frankfurt - Istanbul 15:05 - 19:10 Uhr

Istanbul - Baku 21:50 - 01:35 Uhr (Ankunft am Folgetag)

Rückflug:

Baku - Istanbul 11:30 - 13:45 Uhr

Istanbul - Frankfurt 15:30 - 17:35 Uhr

Bei allen Flügen mit Turkish Airlines, die nicht ab/bis Frankfurt starten, fallen bei abweichenden Ankunfts- und Abflugzeiten Taxikosten vom Flughafen zum Hotel in Baku bzw. vom Hotel zum Flughafen an.